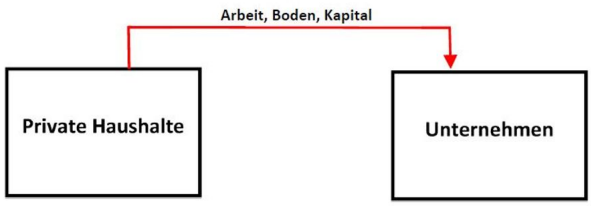
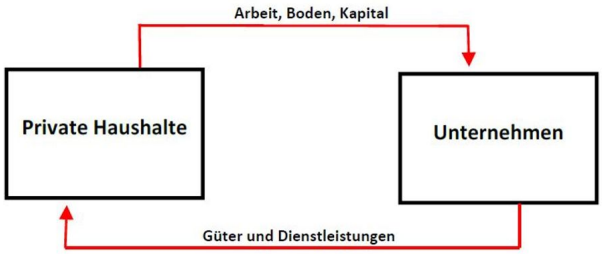
Name: Klasse: Datum:

Geldkreislauf und Güterkreislauf

Die privaten Haushalte stellen den Unternehmen die Produktionsfaktoren Arbeit, Boden und Kapital zur Verfügung:
Unter „Arbeit“ versteht man die **menschliche Arbeitskraf**t.
Unter „Boden“ versteht man **Häuser, Räume und Grundstücke.**
Unter „Kapital“ versteht man das **Geld, das die privaten Haushalte gespart und auf die Bank gebracht haben.** Die Bank verleiht es an Unternehmen.

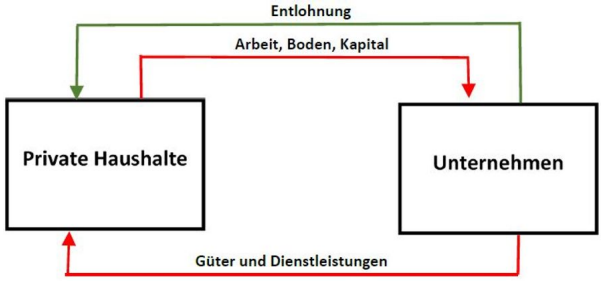


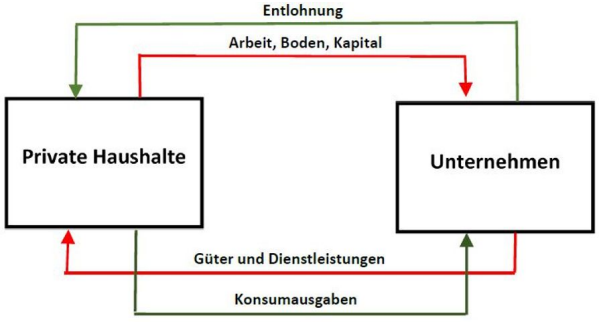
Die privaten Haushalte geben den Unternehmen also Arbeit, Boden und Kapital. Ohne diese sogenannten „Produktionsfaktoren“ können die Unternehmen nicht wirtschaften.
Die Unternehmen geben den privaten Haushalten aber auch etwas.



Die privaten Haushalte erhalten von den Unternehmen **Güter und Dienstleistungen**. Ohne diese Güter und Dienstleistungen können die privaten Haushalte nicht wirtschaften. Diesen Kreislauf nennt man **Güterkreislauf**

Die privaten Haushalte stellen den Unternehmen Arbeit, Boden und Kapital zur Verfügung. Für diese Bereitstellung erhalten sie eine **Entlohnung**. Für die Arbeitskraft wird **Lohn** gezahlt, für ein Haus bekommen sie **Miete**, für Geld, das sie verleihen, bekommen sie **Zinsen**.





Von der Entlohnung, also dem Geld der Unternehmen, kaufen sich die privaten Haushalte ihre Güter und Dienstleistungen. Das nennt man **Konsumausgaben** Den Austausch nennt man **Geldkreislauf**.

① **Die privaten Haushalte erhalten von den Unternehmen eine Entlohnung wenn sie ihre Produktionsfaktoren zur Verfügung stellen. Bitte ordnen Sie richtig zu:**

Geld, das die privaten Haushalte den Unternehmen zur Verfügung stellen	1	Zinsen
Häuser, Räume und Grundstücke	2	Lohn
Menschliche Arbeitskraft	3	Miete oder Pacht

② **Ordnen Sie richtig zu. Es können auch „Unternehmen“ und „Private Haushalte“ gleichzeitig angekreuzt werden.**

	Unternehmen	Private Haushalte
Stellen die Produktionsfaktoren Boden, Arbeit Kapital zur Verfügung	○	○
Erhalten Güter und Deinstleistungen	○	○
Bieten Güter und Dienstleistungen an	○	○
Sind Teilnehmer im Güterkreislauf	○	○
Erhalten Zinsen für geliehenes Kapital	○	○
Nutzen das geliehene Kapital, um damit zu wirtschaften	○	○
Erhalten Lohn, Miete oder Pacht	○	○
Benötigen Güter und Dienstleistungen, um zu wirtschaften	○	○
Geben Geld für Güter und Dienstleistungen aus (Konsumausgaben)	○	○
Sind Teilnehmer im Geldkreislauf	○	○
Geben Miete, Pacht, Zinsen und Lohn für die Nutzung der Produktionsfaktoren	○	○
Benötigen die Produktionsfaktoren um damit zu wirtschaften	○	○

③ **Ordnen Sie bitte die Definitionen des Produktionsfaktoren richtig zu:**

Geld, das die privaten Haushalte den Unternehmen zur Verfügung stellen:	1	Kapital
Häuser, Räume und Grundstücke:	2	Arbeit
Menschliche Arbeitskraft:	3	Boden

④ **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

- ○ Die privaten Haushalte stellen den Unternehmen Arbeit, Boden und Kapital zur Verfügung.
- ○ Arbeit, Boden und Kapital nennt man auch Produktionsfaktoren.
- ○ Die Arbeitskraft der privaten Haushalte nennt man „Produktionsfaktor Kapital“
- ○ Die Unternehmen stellen den privaten Haushalten Güter und Dienstleistungen zur Verfügung.
- ○ Diesen Kreislauf nennt man „Geldkreislauf“

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

- ○ Den Austausch von Produktionsfaktoren und Gütern und Dienstleistungen zwischen privaten Haushalten und Unternehmen nennt man Güterkreislauf.
- ○ Ohne die Produktionsfaktoren können die privaten Haushalte nicht wirtschaften.
- ○ Ohne Güter und Dienstleistungen können die privaten Haushalte nicht wirtschaften.
- ○ Über die Bank erhalten die privaten Haushalte Geld von den Unternehmen.
- ○ Unter „Boden“ versteht man Häuser, Räume und Grundstücke.

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

- ○ Die privaten Unternehmen erhalten Geld dafür, dass sie den Unternehmen Arbeit, Boden und Kapital zur Verfügung stellen.
- ○ Für die Bereitstellung von Arbeit erhalten die privaten Haushalte Zinsen.
- ○ Für die Bereitstellung von Kapital erhalten die privaten Haushalte ein Gehalt oder einen Lohn.
- ○ Für die Bereitstellung von Boden erhalten die privaten Haushalte Miete oder Pacht
- ○ Im Wirtschaftskreislauf fast man Miete, Lohn und Zinsen unter dem Begriff „Entlohnung“ zusammen.

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

- ○ Von der Entlohnung durch die Unternehmen kaufen sich die privaten Haushalte ihre Güter und Dienstleistungen.
- ○ Den Kreislauf von Entlohnung und Konsumausgaben nennt man „Geldkreislauf“.
- ○ Den Kreislauf von Produktionsfaktoren (Boden, Arbeit, Kapital) und Gütern und Dienstleistungen nennt man Güterkreislauf.
- ○ Den Kreislauf von Produktionsfaktoren (Boden, Arbeit, Kapital) und Gütern und Dienstleistungen nennt man Geldkreislauf.
- ○ Den Kreislauf von Entlohnung und Konsumausgaben nennt man „Güterkreislauf“.

⑤ **Schreiben Sie bitte jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussage:**

Falsch 6x Richtig 5x

Unternehmen stellen den privaten Haushalten Boden, Arbeit und Kapital zur Verfügung.

Unter Kapital versteht man die Arbeitsleistung privater Haushalte.

Private Unternehmen benötigen Kapital, Boden und Arbeit, um damit zu wirtschaften.

Den Kreislauf zwischen Produktionsfaktoren und Gütern und Dienstleistungen nennt man Geldkreislauf.

Die Unternehmen benötigen die Produktionsfaktoren der privaten Haushalte, um damit zu wirtschaften.

Bei dem Produktionsfaktor „Arbeit“ stellen private Haushalte den Unternehmen ihre Arbeitskraft zur Verfügung.

Die privaten Unternehmen verwenden die Entlohnung durch die Unternehmen für Konsumausgaben.

Das Angebot von Gütern und Dienstleistungen durch die Unternehmen ist umsonst.

Die Entlohnung durch die Unternehmen beinhaltet Zinsen für geliehenes Kapital, Lohn für die Arbeitskraft und Miete oder Pacht für Häuser und Grundstücke.

Die Entlohnung der privaten Haushalte nennt man auch Konsumausgaben.

Den Kreislauf von Entlohung und Konsumausgaben nennt man Geldkreislauf.

⑥ **Bitte füllen Sie die Lücken aus:**

Unter „Arbeit“ versteht man die _____ Unter „Boden“ versteht man _____

Unter „Kapital“ versteht man

_____. Die Bank verleiht es an Unternehmen.

Die privaten Haushalte geben den Unternehmen also

_____ Ohne diese sogenannten _____ können die Unternehmen nicht wirtschaften.

Die privaten Haushalte erhalten

von den Unternehmen _____. Ohne diese Güter und Dienstleistungen können

die privaten Haushalte _____

Diesen Austausch nennt man _____.

menschliche Arbeitskraft / Güterkreislauf / Häuser, Räume und Grundstücke / das Geld, das die privaten Haushalte gespart und auf die Bank gebracht haben / nicht wirtschaften / Güter und Dienstleistungen / Arbeit, Boden und Kapital /

⑦ **Bitte füllen Sie die Lücken aus:**

Die privaten Haushalte stellen den Unternehmen

_____ zur Verfügung. Für diese

Bereitstellung erhalten sie eine _____. Für die Arbeitskraft wird _____

gezahlt, für ein Haus

bekommen sie _____, für Geld, das sie verleihen, bekommen sie _____.

Von der Entlohnung, also dem Geld der Unternehmen, kaufen sich die privaten Haushalte

ihre Güter und Dienstleistungen. Das nennt man _____ Den

Austausch nennt man _____.

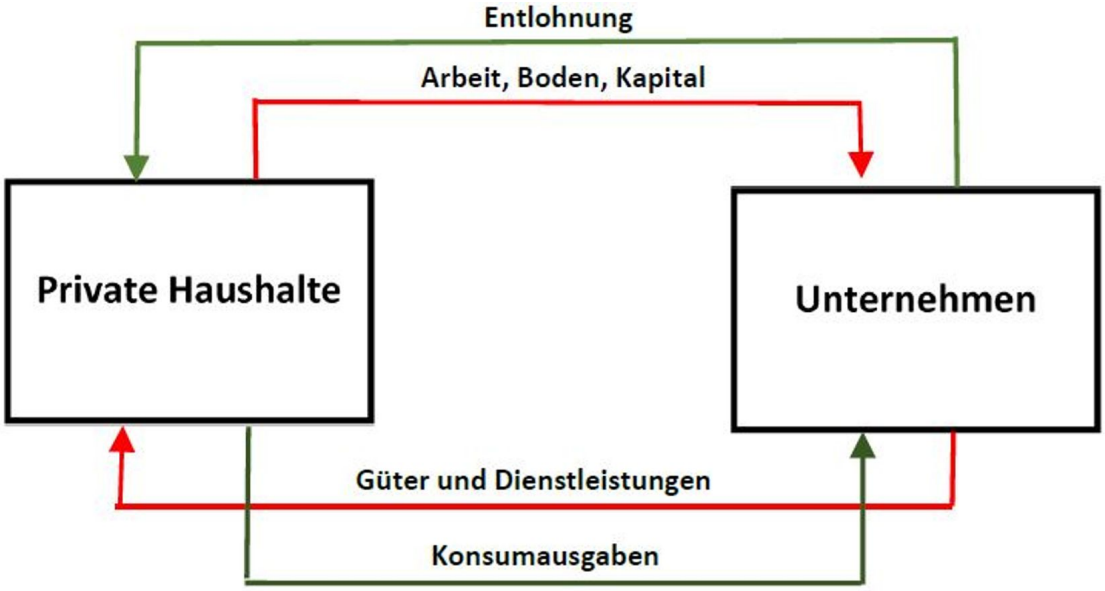
Geldkreislauf / Entlohnung / Lohn / Konsumausgaben / Miete / Arbeit, Boden und Kapital / Zinsen

Zusammenfassung

- **Güterkreislauf:**

Die Privaten Haushalte stellen den Unternehmen ihre Arbeitskraft, Häuser, Grundstücke und ihr erspartes Geld zur Verfügung. Damit können die Unternehmen wirtschaften. Die Unternehmen stellen den Privaten Haushalten Güter und Dienstleistungen zu Verfügung. Damit können die Privaten Haushalte wirtschaften.

- **Geldkreislauf:**

Die Überlassung ihrer Arbeitskraft, der Häuser und Grundstücke sowie ihrer Ersparnisse durch die Privaten Haushalte ist nicht umsonst. Die Privaten Haushalte erhalten hierfür Geld von den Unternehmen Das ist die sogenannte Entlohnung
Das Angebot von Gütern und Dienstleitungen der Unternehmen ist auch nicht umsonst. Die Unternehmen erhalten hierfür Geld. Das Geld, das die Privaten Haushalte für Güter und Dienstleistungen ausgeben, sind die sogenannten Konsumausgaben.

⑧ **Bitte beschreiben Sie den in der Abbildung dargestellten Tauschprozesse in eigenen Worten:**